2018

Jahresbericht

Freiwillige Feuerwehr St. Roman

&

Löschzug Steinerzaun-Au

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Totengedenken 4

Mannschaft, Ehrungen 5

Statistik 6

Kommando 2018-2023 7

Einsätze 8

Übungen 11

Ausbildung 15

Lotsen- und Nachrichtendienst 18

Floriani-Cup 2018 18

Löschzug Steinerzaun-Au 19

Gerätewart 20

Atemschutzwart 21

Öffentlichkeitsarbeit 22

Bewerbsgruppe 23

Jugend 24

Geburtstage, Feste und Veranstaltungen 28

IMPRESSUM

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr
St. Roman
Kommandant
HBI Thomas Auinger
Altendorf 22
4793 St. Roman

Berichte:
HBI Thomas Auinger
OBI Johann Hamedinger
BI Wolfgang Schmidbauer
AW Roman Kislinger
AW Peter Scheuringer
AW Konrad Kislinger
HBM Johannes Widegger
HBM Simon Kislinger
HBM Andreas Kislinger

Fotos:
FF St. Roman
Josef Huber
Andreas Kislinger
BFK Schärding

Homepage:
www.ff-stroman.at

Redakteur:
HBM Andreas Kislinger
AW Roman Kislinger

Grafik und Layout:
AW Roman Kislinger

E-Mail der Redaktion:
10116@sd.ooelfv.at

Druck:
flyeralarm.at

Vorwort

Geschätzte Feuerwehrkameraden, liebe Leserinnen und Leser, sowie Unterstützer der Feuerwehr Sankt Roman.

Das Jahr 2018 ist Geschichte und 2019 ist schon Alltag. Jedoch möchte ich das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen.

161 Einsätze, so viel wie noch nie seit dem Bestehen der Feuerwehr Sankt Roman.
Im Gegensatz zu früher überwiegen die technischen Einsätze – dennoch waren wir im vergangenen Jahr auch bei Brandeinsätzen gefordert. 157 Einsätze waren im Bereich der technischen Hilfeleistung. Besonders gefordert haben uns die vielen Wasserversorgungen in unserer Gemeinde, aufgrund der starken Trockenheit im Sommer. Auch wenn hier nicht immer eine große Anzahl an Einsatzkräften notwendig ist, ist es eine Herausforderung neben dem Beruf, dies in der Freizeit zu stemmen. Zu Höchstzeiten wurden 15 Transporte am Tag durchgeführt und die Familien bzw. Landwirte mit Trinkwasser versorgt.
Auch 4 Personen wurden durch unseren Einsatz aus deren Notsituation befreit, und in Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen Leben gerettet.
Natürlich sind Einsätze und das Helfen Anderer die Hauptaufgabe der Feuerwehr. Um dies mit dem erforderlichen Wissen und der zu erwartenden Qualität leisten zu können sind viele Stunden in Aus- und Weiterbildung zu investieren.
10.252 Stunden hat unsere Feuerwehr für den Dienst am Nächsten und somit zur Sicherheit der Bevölkerung aufgebracht. Dies alles ehrenamtlich und ohne Entlohnung, neben Beruf und Familie. Um auch weiterhin gut ausgebildete Nachwuchskräfte zu haben, wird bei uns auch die Jugendarbeit sehr groß geschrieben. Ein Dank gilt hier dem gesamten Jugendbetreuerteam.
Dass die Männer der Feuerwehr St. Roman auch Talent für das Veranstalten von Festen und Bällen haben, beweisen wir jedes Jahr bei unserem Maskenball, sowie bei der „Spring Night“ im Frühjahr. Durch Euren Besuch, dem vollen Engagement aller Kameraden sowie Unterstützern der Feuerwehr St. Roman ist es uns möglich das Feuerwehrgeschehen aufrecht zu erhalten, und somit unseren langersehnten Traum - nämlich ein für den heutigen Stand entsprechendes Feuerwehrhaus - zu finanzieren.
Für den großartigen Zusammenhalt in der Feuerwehr und vor allem für die erbrachten Leistungen darf ich all meinen Kameraden ein großes DANKE aussprechen. Nicht zuletzt möchte ich mich bei den Behörden, sowie den anderen Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

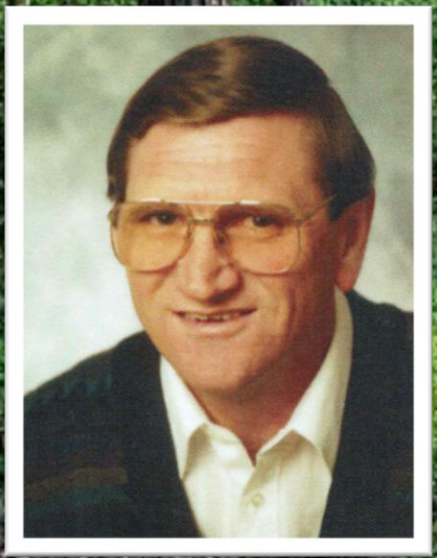
HBI Thomas Auinger
Feuerwehrkommandant

TOTENGEDENKEN

In Trauer gedenken wir unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Johann Kieslinger
17. April 2018

Alois Kramer
19. August 2018



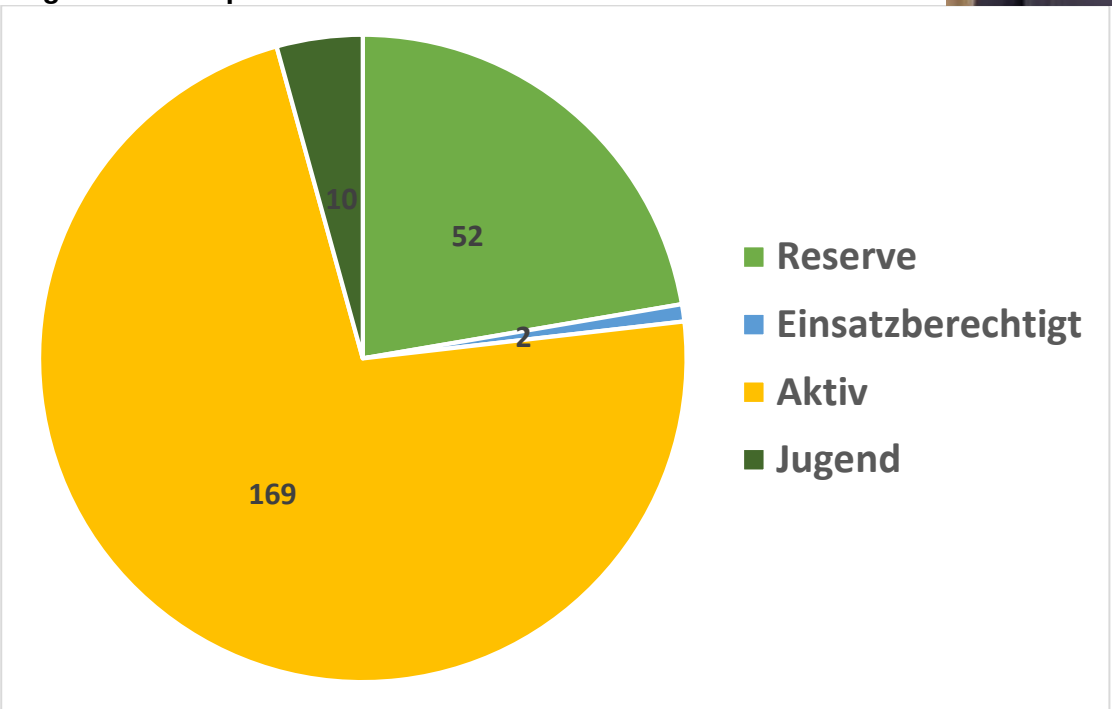
Rudolf Kößlinger
29. September 2018

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Mannschaft / Statistik / Einsätze

Berichte zu Statistiken und Einsätzen von Schriftführer AW Roman Kislinger.

Mitgliederstand per 31.12.2018



Für das vergangene Jahr 2018 möchten wir uns bei unseren 10 Jugend-, 52 Reserve-, und 169 Aktivmitgliedern und 2 einsatzberechtigten Mitgliedern für deren Unterstützung und geleistete Arbeit bedanken!

Vielen Dank, dass ihr Eure Freizeit unter dem Motto „Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr“ für die Bevölkerung von St. Roman spendet.

Neuzugänge 2018

JFM Beham Moritz
JFM Koller Lukas
JFM Laufer Jonathan
JFM Leidinger Lorenz
JFM Mayrhofer Jan
JFM Reiter Andreas
OFM Höllinger Matthias

Ehrungen im Jahr 2018

25-jährige Mitgliedschaft

OFM Kislinger Robert
FM Lechner Friedrich

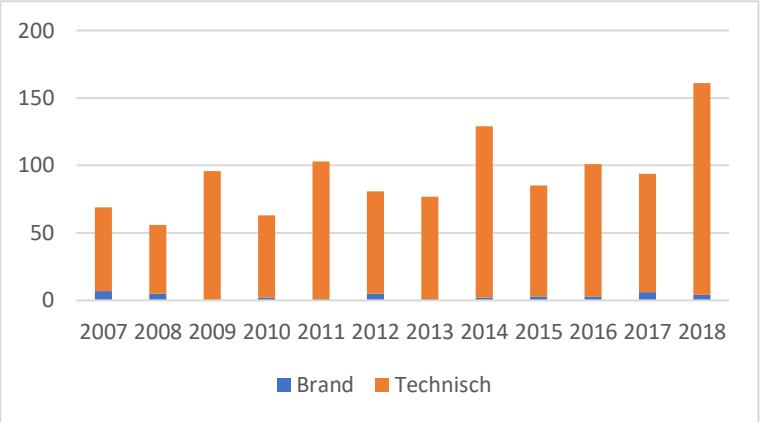
40-jährige Mitgliedschaft

HFM Lautner Matthias
OLM Schauer Josef

Einsätze

Einsatzstatistik

152	Technische Einsätze
5	Technische Einsätze Hilfeleistung
3	Brandeinsätze
1	Bandeinsatz Hilfeleistung
1129	Einsatzstunden
650	Mann



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Brand	7	5	0	2	1	5	1	2	3	3	6	4
TE	62	51	96	61	102	76	76	127	82	98	88	157
Mann	360	245	441	276	565	459	380	399	350	368	481	650
Stunden	680	622	857	422	1384	459	915	540	640	1.008	861	1.129

Kommando 2018 - 2023

2. Reihe v.l.n.r

- BI Schmidbauer Wolfgang — Zugskommandant
- HBM Kislinger Simon — Atemschutzwart, Gruppenkommandant
- HBM Widegger Johannes — Lotsen- und Nachrichtenkommandant, Jugendbetreuer
- HBM Kislinger Andreas — Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenkommandant
- AW Kislinger Konrad — Gerätewarte

1. Reihe v.l.n.r

- AW Kislinger Roman — Schriftführer
- HBI Auinger Thomas — Kommandant, Bekleidungswart
- OBI Hamedinger Johann — Kommandant-Stv., Zugskdt Löschzug Steinerzaun-Au
- AW Scheuringer Peter — Kassier

An dieser Stelle auch ein **herzliches Dankeschön** bei den ausgeschiedenen Funktionären für die langjährige Tätigkeit im Kommando der Feuerwehr St. Roman!

- HBI Scheuringer Michael
- OBI Laufer Andreas
- AW Enöckl Roman
- HBM Angermeier Sebastian
- HBM Grömmer Daniel

Auszug aus Einsätzen

Der Brand eines Landmaschinenbetriebes, sowie 2 Fahrzeugbergungen und eine Ölspur wurden von der Feuerwehr St. Roman zu Anfang des Jahres abgearbeitet.

Fahrzeugbergung auf der Stadler Bezirksstraße

Beim ersten Einsatz im Jahr 2018 leisteten die Kameraden der Feuerwehr St. Roman Nachbarschaftshilfe bei der Feuerwehr Aschenberg.

Am 23. Jänner ist aufgrund der winterlichen Fahrverhältnissen ein PKW von der Straße abgekommen und im bewaldeten Hang stehen geblieben. Der Fahrer des Fahrzeuges war unbestimmten Grades verletzt und wurde vom Roten Kreuz versorgt und in das Krankenhaus gebracht.

Die Bergung des Fahrzeuges erfolgte nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter der FF Aschenberg unter Zuhilfe-nahme der Seilwinde des RLF-A. Im Anschluss wurden noch etwaige ausgeflossene Betriebsmittel gebunden.

Ende Jänner rückte die Feuerwehr St. Roman zu einer Ölspur aus.

Gegen 03:30 Uhr trat aufgrund einer Beschädigung bei einem PKW Öl aus, wobei sich das Öl auf der rechten Fahrspur verteilte.

Durch zügiges Binden der ausgelaufenen Betriebsmittel, sowie dem Aufstellen von Ölspurtafeln wurde der Einsatz rasch abgearbeitet. Nach ca. einer Stunde konnten die 17 Einsatzkräfte wieder einrücken.

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall

Am Aschermittwoch wurde um kurz nach halb 5 die Freiwillige Feuerwehr St. Roman von der Landeswarnzentrale OÖ zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert.

Ein Lieferwagen konnte aufgrund von winterlichen Fahrverhältnissen nicht an der Kreuzung anhalten, und rutsche somit über die Straße die Böschung hinab. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurde das Fahrzeug mit Seilwinde wieder auf die Straße gezogen.

Die Feuerwehr St. Roman konnte mit 3 Fahrzeugen und 16 Mann nach einer Stunde wieder einrücken.

Brand, Gewerbe/Industrie

Am Mittwoch, 07. Februar 2018 wurden um 20:54 Uhr die Feuerwehren St. Roman, Aschenberg, Rain und Stadl in die Ortschaft Simling gerufen. Das Stichwort „Brand Gewerbe, Industrie“ ließ nichts Gutes erahnen. Beim Eintreffen der Feuerwehren stand eine Halle eines Landmaschinenbetriebes in Vollbrand. Aufgrund des Brandumfanges und der starken Rauchentwicklung wurden folglich vier weitere Feuerwehren zum Brandherd gerufen.

Unverzüglich wurden unter Einsatz von schwerem Atemschutz mehrere Löschangriffe von außen gestartet. Gleichzeitig wurde durch Ansaugen an drei verschiedenen Wasserteichen die Löschwasserversorgung für die Löschfahrzeuge sichergestellt. Hierzu mussten mehrere hundert Meter Schlauch verlegt werden. Ebenso wurde ein umfassender Löschangriff mittels etlichen C-Rohren durchgeführt.

Insgesamt waren **7 Atemschutztrupps** bei der Brandbekämpfung im Einsatz. Die eingesetzten Feuerwehrmitglieder hatten den Brand rasch unter Kontrolle. Mittels Teleskop-mastbühne der Feuerwehr Engelhartszell wurden die Löscharbeiten unterstützt und ein Schaumteppich über die gesamte Halle aufgetragen. Letzte Glutnester wurden mittels Wärmebildkamera aufgespürt und abgelöscht.

Ein Atemschutzsammelplatz wurde eingerichtet und die Atemschutzflaschen wurden durch das Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Schärding noch an Ort und Stelle gefüllt. Nach ca. 3 Stunden konnten die Feuerwehren vom Brandherd abrücken.

Von der Feuerwehr St. Roman standen **26 Mann mit 4 Fahrzeugen**, und insgesamt 14 Fahrzeuge mit 130 Mann über 3 Stunden im Einsatz.

Kaminbrand in Au

Am 29. März wurde die Feuerwehr St. Roman zu einem Kaminbrand nach Steinerzaun/Au alarmiert.

Gegen 22:30 bemerkte ein Nachbar heftigen Funkenflug aus dem Kamin und alarmierte umgehend die Feuerwehr. Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde umgehend ein Brandschutz aufgebaut und mittels Wärmebildkamera die Hitzestrahlung überwacht.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Zu einem Unfall in Münzkirchen wurde die FF St. Roman um 03:21 Uhr gemeinsam mit den Feuerwehren Schiessdorf und Münzkirchen alarmiert.

Nach dem Eintreffen an der Unfallstelle wurde der 23-jährige Verletzte aus dem Bezirk Schärding von den Einsatzkräften aus dem Auto befreit.

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz wurde unverzüglich mit der Reanimation begonnen. Nach weiteren Reanimationsmaßnahmen durch den Notarzt konnte nach über mehr als einer Stunde leider nur mehr das Ableben des jungen Mannes festgestellt werden.

Am Einsatz über knapp zwei Stunden waren 27 Kameraden im Einsatz.

Brand, Gewerbe/Industrie

Am 22. November, um 08:09 Uhr, wurden die Feuerwehren aus St. Roman zu einem Brand in einem Sägewerk alarmiert.

Im Generatorraum, unterhalb der Zuschnitt-halle, kam es zu einem Brand im Elektroverteiler. Nach der Lageerkundung wurde umgehend der Brand mit schwerem Atemschutz bekämpft.

Parallel dazu wurde mit den Belüftungsarbeiten begonnen, und der Aufbau der Zubringerleitung durch die Pumpe St. Roman durch einen naheliegenden Hydranten sichergestellt.

Nachdem der Brand unter Kontrolle war, wurden die restlichen Glutnester mittels Wärmebildkamera aufgespürt und gelöscht.

Nach ca. 1,5 Stunden konnte die FF St. Roman mit 3 Fahrzeugen und 21 Mann unter Einsatzleiter OBI Johann Hamedinger wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Übungen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt **50** Übungen für den Aktivstand der Feuerwehr St. Roman abgehalten. Die Übungen gliedern sich auf in Monatsübungen, Fahrzeugschulungen, Atemschutzübungen, Pflichtbereichsübungen und Übungen zur Grundausbildung.
An den Übungen nahmen insgesamt **510** Mann teil, so ergeben sich **1290** Ausbildungsstunden.
Für die erbrachten Stunden bedankt sich das Kommando sehr herzlich, und bittet auch im Jahr 2019 um zahlreiche Teilnahme.

Finnentest

Am 30.01.2018 führte die FF St. Roman den Finnentest für die Atemschutzträger durch. Hierbei handelt es sich um einen Kontrolltest, um die körperliche Eignung für den Einsatz als Atemschutzträger zu überprüfen. Der Finnentest ist in 5 Stationen gegliedert, die innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit bewältigt werden müssen. Insgesamt 13 Atemschutzträger absolvierten an diesem Tag erfolgreich den Finnentest.

Liftübung

Bei der Monatsübung wurden die zwei im Gemeindegebiet befindlichen Liftanlagen und die Rettung aus solchen Situationen daraus besprochen.

Einer kurzen und prägnanten theoretischen Einführung durch AW Christian Köck (FF Schärding) und AW Roman Kislinger (FF St. Roman) folgte die praktische Umsetzung an den Objekten. Bei den zwei aktuell vorhandenen Liftanlagen ist eine gefahrlose Rettung somit jederzeit möglich.

Es wird auch aufgerufen, falls jemand eine Liftanlage installiert dies der Feuerwehr mitzuteilen, damit Vorbereitungen getroffen werden können, und im Ernstfall eine rasche Hilfe möglich ist.

F – KAT Übung

Am 03.03.2018 nahm die FF St. Roman an der F-KAT Übung des Bezirkes Schärding in Altheim, im Bezirk Braunau teil.

Aufgrund von heftigen Unwettern im Bezirk Braunau waren die Einsatzressourcen der Feuerwehren erschöpft, wodurch der Feuer- und Katastrophenzug des Bezirkes Schärding zur Unterstützung angefordert wurde.

Die FF St. Roman nahm mit dem RLF-A als Teil des TLF-Zuges teil. Der Zug fuhr geschlossen vom Feuerwehrhaus Münzkirchen nach Altheim, wo die Aufgaben vom F-KAT Zugskommandanten eingeteilt wurde. Aufgabe

des TLF-Zugs war die Brandbekämpfung eines landwirtschaftlichen Objektes in Weng. Da keine Wasserentnahme-stelle in der Nähe vorhanden war, musste ein Pendelverkehr zwischen einem Bach und der Einsatzstelle durchgeführt werden. Zu Beginn stellte das RLF den Reserveatemschutztrupp, welcher jedoch unerwartet zum Löschen eines Fahrzeugbrands in der Nähe der Einsatzstelle eingesetzt wurde. Das Rüstlöschfahrzeug war währenddessen mit der Wasserförderung mittels Pendelverkehr beschäftigt.

Frühjahrsübung der Rominger Feuerwehren

Zur Frühjahrsübung der Gemeinde St. Roman wurden die Feuerwehren St. Roman, Aschenberg, Rain und Kössldorf am 27.04.2018 um 19:00 Uhr alarmiert.

Zwei verletzte Personen nach einem Forstunfall galt es zu retten. Eine der beiden Personen musste unter einem umgefallenen Anhänger befreit werden. Die restlichen Feuerwehren starteten unterdessen eine Suchaktion, da eine weitere Person abgängig war. Nach einer kurzen Zeit konnte auch diese Person gefunden werden und dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben werden.

Schulung Verkehrsunfall

Technische Hilfsmittel der eigenen Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall, der richtige und sinnvolle Einsatz der Bereitstellungs-plane, der praktische Umgang mit Spreitzer und Schere, sowie dem Stab-Fast-System zur Absicherung der Fahrzeuge wurden bei der Monatsübung intensiv geschult.

Da Unfälle in der heutigen Zeit einen nicht unwesentlichen Teil der Einsätze darstellen, wurde damit wieder ein wichtiger Arbeitsbereich der Feuerwehrkameraden aufgefrischt.

Ü40 Übung

Bei der erstmalig durchgeführten Ü40 Übung, welche durch E-AW Enöckl Roman organisiert wurde, nahmen 16 Kameraden teil. Nach der Erneuerung bzw. Ergänzung der Einsatzbekleidung stand Fahrzeugkunde des RLF-A und des KLF am Programm. Da die Einsatzfähigkeit unter Tage sehr zeitabhängig ist, ist es wichtig auch ältere Kameraden für den Dienst zu gewinnen und zu motivieren.

Diese Übung sollte als Anfang einer Übungsreihe dienen, und älteren Kameraden zeigen, dass sie nach wie vor einen großen Beitrag im Feuerwehrdienst leisten können und auch tatsächlich gebraucht werden.

Auch im Jahr 2019 sind wieder einige Ü40 Übungen geplant, zu denen das Kommando um zahlreiche Teilnahme bittet.

Einsatzübung Verkehrsunfall

"Fahrzeug über Böschung gestürzt, 2 eingeklemmte Personen". So lautete das Übungsszenario für die Monatsübung im Juli.

Beim Eintreffen fand man einen PKW der über die Böschung in Richtung eines Waldes gefahren war. Die Unfallstelle und das Fahrzeug wurden abgesichert, der Brandschutz aufgebaut, um eine entsprechend sichere und schonende Bergung der Verletzten vornehmen zu können. Mittels der neu angeschafften Korbtrage bzw. des Schleifkorbs wurde die Bergung aus dem steilen Gelände vorgenommen, wobei aufgrund der Deformierung des Fahrzeugs eine Öffnung mit dem hydraulischen Rettungsgerät notwendig war (Spreitzer/Schere). Anschließend wurde das Fahrzeug noch mit Seilwinde aus dem Gelände geschafft.

Flurbrand

Bei der Monatsübung im September wurde bei einem klassischen Brandeinsatz das Vorgehen und Arbeiten bei einem Flurbrand geübt.

Schnellangriff, Atemschutz mit Aufbau von Atemschutzsammelstelle bzw. Einsatzleitstelle, Löschwasserversorgung, Schützen von Nebengebäuden bzw. nebenliegenden Siloballen waren hier die wichtigsten Aufgaben, da keine Menschenrettung notwendig gewesen war.

Gemeinsam mit der FF Rain die uns bei der Löschwasserversorgung hervorragend unterstützte, wurde die Übung über etwa 1 1/2 Stunden abgehalten. Auch einige Kameraden die momentan den Grundlehrgang absolvieren wurden in die Übung aktiv eingebunden.

Herbstübung der Rominger Feuerwehren

„Brand Landwirtschaftliches Objekt“ lautete der Alarmierungstext am Vortag des Nationalfeiertages.

Bei Schleifarbeiten mit einem Winkelschleifer kam es zu einem Brand in einer Halle. Zwei Personen im Gebäude konnten sich nicht mehr selbst befreien und mussten mit schwerem Atemschutz gerettet werden. Gleichzeitig

errichteten die anderen Feuerwehren zwei Zubringerleitungen zum RLF-A St. Roman, um die Wasserversorgung sicher-zustellen und um einen umfassenden Löschangriff zu starten. Die ungewisse Anzahl an vermissten Personen stellte eine besondere Herausforderung an die Atemschutztrupps dar. Ein Szenario, dass folglich auch im realen Einsatz eintreten kann, und daher den Sinn der Übung herausstreicht.

Ausbildung

Um für den Einsatz gut vorbereitet zu sein, hat die Ausbildung in der Feuerwehr St. Roman einen sehr hohen Stellenwert. Eine große Herausforderung ist es, den ständig verändernden und wachsenden Situationen gewachsen zu sein. Dazu führte die FF St. Roman im Jahr 2018 etwa 50 Übungen und Schulungen durch. Dazu gehören Monatsübungen, Frühjahrs- & Herbstübung, Atemschutzübungen, Kraftfahrerausbildungen usw.
Weiters wurden von den Kameraden auch ca. 50 Tage an Ausbildungen auf Abschnitts- u. Bezirksebene, sowie Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Linz investiert.
Das Kommando hat sich dazu entschlossen, jedes Jahr einen Ausbildungsschwerpunkt zu setzen, um auf einzelne Bereiche intensiv eingehen zu können. Für das Jahr 2019 wurde der Bereich Atemschutz gewählt. Es gibt dazu im Frühjahr und Herbst jeweils einen Ausbildungstag für die Atemschutzträger.
Ich danke Jedem für seinen Einsatz, seinen Ehrgeiz und die aufgebrachte Freizeit und gratuliere zu den erfolgreich erkämpften Abzeichen!

Johann Hamedinger, OBI
Kommandant-Stellvertreter

Leistungsabzeichen & Leistungsprüfungen:

Eine andere Form der Ausbildung sind die Leistungsabzeichen. Bei einem Leistungsabzeichen werden die einzelnen Einsatzgrundregeln unter Zeitdruck, Genauigkeit und achten auf fehlerfreies Arbeiten geprüft. Weiters beinhalten die Leistungsprüfungen auch den Umgang mit den Fahrzeugen und Gerätschaften.
Im Jahr 2018 legten 14 Kameraden eine Leistungsprüfung ab. Besonders hervorzuheben sind zwei Kameraden, die das **Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold** erreicht haben.

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA)

FLA Gold

- AW Kislinger Roman
- HFM Schratzberger Heiko

FLA Silber

- FM Mauerer Simon
- FM Schatzberger Florian

FLA Bronze

- FM Schatzberger Lukas

Atemschutzleitungsprüfung (AsLA)
AsLA Silber

- HFM Grömmer Florian
- OLM Hamedinger Markus
- OLM Huber Thomas
- AW Kislinger Roman

AsLA Bronze

- HBM Kislinger Simon
- HBM Kislinger Andreas
- OFM Rutter Andreas

Ein besonderer Dank gilt HBM Simon Kislinger für die Bereitschaft als Ausbildungsleiter für das Atemschutz-Leistungsabzeichen.

HAMEDINGER

RLFA
2000

Lehrgangsbesuche

Folgende Kameraden haben im Jahr 2018 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Linz bzw. Ausbildung auf Bezirks- und Abschnittsebene besucht.

Abschnitts- und Bezirksausbildungen:

Grundlehrgang (2 Tage):
- PFM Andreas Freylinger
- PFM Leonhard Pretzl

Weber Seminar (1 Tag):
- OFM Breidt Oliver
- OLM Hamedinger Markus
- HFM Widegger Sebastian

Landesfeuerwehrschule Linz:

Gruppenkommandanten-Lehrgang (5 Tage):
- HBM Kislinger Andreas
- HBM Kislinger Simon
- HFM Widegger Michael
- HFM Widegger Sebastian

Zugskommandanten-Lehrgang (5 Tage):
- AW Kislinger Roman
- HFM Schratzberger Heiko

Atemschutz-Lehrgang (4 Tage):
- FM Maurer Simon

Technischer-Lehrgang I (3 Tage):
- HFM Maurer Josef jun.

Technischer-Lehrgang II (2 Tage):
- OBI Hamedinger Johann

Warn- und Messgeräte-Lehrgang (1 Tag):
- HBM Kislinger Simon

Atemschutzwarte-Lehrgang (1 Tag):
- HBM Kislinger Simon

Kommandanten-Weiterbildungs-Lehrgang (1 Tag):
- OBI Hamedinger Johann

KAT Seminar I (2 Tage):
- E-AW Enöckl Roman

KAT Seminar II (2 Tage):
- E-AW Enöckl Roman

Lotsen- und Nachrichtendienst

Auch im Bereich des Lotsen- und Nachrichtendienstes war das vergangene Jahr wieder ein sehr forderndes für die Feuerwehr St. Roman.
Neben den jährlichen Lotsendiensten bei kirchlichen Veranstaltungen, bei Begräbnissen oder auch bei Festen und anderen Veranstaltungen, musste bei annähernd jedem Einsatz auf den Straßen ein Lotsendienst eingerichtet werden.

32 Kameraden nahmen bei der Funkübung im April teil
Dass eine Funkschulung nicht immer eine "langweilige" Theorieschulung sein muss, bekamen die zahlreichen Teilnehmer bei der Monatsübung im April zu spüren. Mit allen vier Fahrzeugen wurden mehrere kleinere Einsätze abgearbeitet, wobei das Hauptaugenmerk auf dem Funkverkehr untereinander und auch auf dem Funkverkehr mit der Florianstation im Mittelpunkt stand.

Investition in die Alarmierung
Damit im Einsatzfall auch schnell und genügend Kameraden ausrücken können, entschloss sich das Kommando in neue Pager zu investieren. Es wurden 30 Stk. Pager der Marke Swissphone angeschafft. Durch das verwenden der Pager besteht auch die Möglichkeit der stillen Alarmierung, welche bei kleineren Einsätzen schon häufig zur Anwendung kommt.
Besonders erfreulich ist auch die stetig wachsende Anzahl an Verkehrsreglern und Funkern in der Feuerwehr. Der Funklehrgang ist einer der wichtigsten Kurse im Feuerwehrwesen, welcher auch Voraussetzung für viele weitere Lehrgänge ist.

Johannes Widegger, HBM
Lotsen- und Nachrichtendienst

Floriani-Cup 2018

bis 40 Jahre

1. Rang
Scheuringer Michael

2. Rang
Widegger Sebastian

3. Rang
Schratzberger Heiko

über 40 Jahre

1. Rang
Kislinger Johann

2. Rang
Pretzl Matthias

3. Rang
Schmidbauer Karl

Herzliche Gratulation und vielen Dank für die rege Teilnahme an Übungen, Ausrückungen und sonstigen Veranstaltungen!!

Löschzug Steinerzaun-Au

2018 war ein herausforderndes Jahr für den LZ Steinerzaun-Au. Da sämtliche Tätigkeiten gemeinsam mit der FF St. Roman stattfinden, sind diese im Jahresbericht nicht extra angeführt.

Ich möchte mich aber an dieser Stelle bei den Kameraden des LZ Steinerzaun-Au für die tatkräftige Unterstützung im Feuerwehrdienst bedanken. Das Jahr 2018 war geprägt von mehreren Bränden darunter auch eine, Großbrand. Gefordert wurden die Kameraden bei technischen Einsätzen, darunter auch schwere Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Neben einigen Fahrzeugbergungen die es zum Abarbeiten gab, war die Mannschaft bei unzähligen Wassertransporten über den gesamten Sommer bis fast in den Winter hinein gefordert. Ich möchte mich bei den Kameraden für die unzähligen Stunden bedanken, die für die Feuerwehr im vergangenen Jahr aufgebracht wurden.

Um bei Einsätzen immer gut gerüstet zu sein wünsche ich mir als Zugskommandant weiterhin eine rege Teilnahme bei Übungen und Ausbildungen in der Feuerwehr.
Neben der Ausbildungs- und Übungstätigkeit stehen im heurigen Jahr auch wieder einige Ausrückungen wie Florianifeier, Frohnleichnahm, Feuerwehrfeste und gemütliche Frühschoppen auf dem Programm, zu denen ich wieder herzlich einlade.

Johann Hamedinger, OBI
Zugskommandant LZ Steinerzaum-Au

Gerätewart

Als Gerätewart kann ich von einigen Erneuerungen und Umbauten an den Fahrzeugen berichten.
Beim RLF-A wurde eine Schleifkorbtrage auf dem Dach montiert, die Energieversorgung für das Fahrzeug umgebaut und an die linke Fahrzeugseite verlagert. Hier wurde eine neue Art von Kombinationsstecker für eine einfachere Bedienung verbaut.
Nachdem unser in die Jahre gekommenes Rüstlöschfahrzeug beinahe jeden zweiten Tag im Einsatz steht, und wir noch ein paar Jahre damit arbeiten müssen, sind einige größere Instandhaltungsarbeiten unerlässlich. Der große Pumpenservice wurde mit Unterstützung von Stefan Kislinger (Rosenbauer-Servicetechniker) im vergangenen Jahr in Eigenregie durchgeführt um das Budget zu schonen.
Für das Last-Fahrzeug wurden Logistikboxen bestellt, die im Laufe des Jahres für diverse Einsätze aufgebaut werden. Da das Fahrzeug im Außenbereich steht werden wir auch hier eine Stromversorgung einbauen um Probleme mit der Batterie im Vorhinein zu vermeiden.
Ich möchte mich bei den Kameraden für die Unterstützung bei meiner Tätigkeit als neuer Gerätewart bedanken.

Konrad Kislinger, AW
Gerätewart

gefahrene Kilometer:	RLF-A	2010 km
	KLF-A	732 km
	KDOF	2962 km
	LAST	3385 km

Atemschutzwart

Auch im Bereich Atemschutz stehen die Uhren nie still.
Zahlreiche Übungen und Einsätze mit schwerem Atemschutz standen im Jahr 2018 am Programm.
Zu Beginn möchte ich mich bei allen AS-Trägern für die Bereitschaft bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, sich bspw. in ein brennendes Haus oder ähnlich gefährliche Situationen zu begeben.
Ein Dank auch an meinen Vorgänger Daniel Grömmer der mir das Amt des Atemschutzwartes gut übergeben hat.
Nicht weniger als 30 aktive Atemschutzträger zählen wir in unserer Feuerwehr - damit sind wir Spitzenreiter im Bezirk, was mich als Atemschutzwart natürlich sehr stolz macht. Sehr erfreut bin ich auch über unsere vier Neuzugänge, die sich auf Bezirksebene zum AS-Träger ausbilden haben lassen.

- Sebastian Widegger Florian Widegger
- Gerald Widegger Daniel Aschauer

Dass das Thema Sicherheit im Bereich Atemschutz sehr wichtig ist, zeigt die Anschaffung der sogenannten „Check Box“ zur Atemschutzüberwachung. Diese elektronische „Lebensversicherung“ wurde Anfang 2019 in Betrieb genommen und soll die Überwachung der eingesetzten Kräfte erleichtern und sicherer machen.

Danke nochmal an meine Kameraden für das abgelaufene Jahr 2018. Ich wünsche uns für das Jahr 2019 wenige Einsätze, und enfallfreie Stunden bei der Feuerwehr.

Simon Kislinger, HBM
Atemschutzwart

Öffentlichkeitsarbeit

Mit der neu eingeführten Funktion des Gruppenkommandanten für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird der Gegenwart Rechnung getragen, jederzeit und überall an Informationen zu kommen, die durch eine Vielzahl an Medien verbreitet werden.
Einerseits erachte ich die Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig, um der Bevölkerung und der Gesellschaft zu zeigen, mit welchen Einsätzen die Feuerwehr konfrontiert wird, und andererseits anzusprechen welche Bereitschaft für Schulungen und Übungen dafür gleichzeitig notwendig ist, um unfallfreie und rasche Hilfe gewährleisten zu können.
Es bleiben stets die vier Aufgaben der Feuerwehr an erster Stelle:
„retten – löschen – bergen – schützen“
Ist das sichergestellt, passiert die Öffentlichkeitsarbeit – und bspw. auch um im Nachhinein über Verbesserungen nachdenken, und anschließend aktiv in Schulungen einbauen zu können.

Danke an Heiko Schratzberger der nach wie vor die Wartung der Homepage übernimmt, und das Team das neben mir für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Andreas Kislinger, HBM
Öffentlichkeitsarbeit

Bewerbsgruppe

Wie in den letzten Jahren stellte die Feuerwehr St. Roman auch 2018 wieder eine Bewerbsgruppe. Dass das Jahr 2018 ein Besonderes für die Bewerbsgruppe ist, zeigte schon allein die Tatsache, dass der Abschnittsbewerb von der Feuerwehr Rain ausgetragen wurde. Als „fast Heimbewerb“ war das Augenmerk auf den Abschnittsbewerb gerichtet.
Besonders erfreulich ist dabei der 3. Rang in Bronze!
Neben diesem trat die Bewerbsgruppe beim Abschnittsbewerb im benachbarten Bezirk Rohrbach, und beim Bezirks- u. Landesbewerb an.

- Abschnittsbewerb in **Nebelberg**
- Abschnittsbewerb in **Rain**
- Bezirksbewerb in **Eggerding**
- Landesbewerb in **Rainbach im Mühlkr.**

Bei der Bewerbsgruppe beteiligten sich im vergangen Jahr 10 Kameraden:

- Grömmer Florian
- Maurer Simon
- Rutter Andreas
- Schatzberger Florian
- Schatzberger Lukas
- Schatzberger Sebastian
- Scheuringer Thomas
- Widegger Michael
- Widegger Gerald
- Widegger Sebastian

Ein besonderer Dank gilt OBI Hamedinger Johann und HFM Hamedinger Matthias jun. welche die Bewerbsgruppe leiteten.
Einen herzlichen Glückwunsch denjenigen die ein Leistungsabzeichen erreichen konnten und ein Dankeschön all denen, die bei der Bewerbsgruppe mitgemacht haben.

Jugendgruppe

2018 war ein sehr ereignisreiches Jahr für Mitglieder und Betreuer der Jugendgruppe
Im Laufe des Jahres durften wir uns über **6 Neuzugänge** freuen:

- Beham Moritz, Altendorf
- Koller Lukas, Altendorf
- Laufer Jonathan, Altendorf
- Leidinger Lorenz, Altendorf
- Mayrhofer Jan, Prackenberg
- Reiter Andreas, Au

Zum Start ihrer Feuerwehrlaufbahn stellten sie sich nach intensiver Vorbereitung, zusammen mit den älteren Jugendgruppenmitgliedern der Erprobung, wobei ihr Wissen über die eigene Feuerwehr sowie das Feuerwehrwesen und -gerätschaften abgefragt wurde.
Folgende Erprobungen wurden **mit Bravour** abgelegt:

1. Erprobung	**2. Erprobung**	**5. Erprobung**
Koller Lukas	Freylinger Andreas	Pretzl Leonhard
Laufer Jonathan	Freylinger Lorenz	Schmidbauer Martin
Leidinger Lorenz	Schardinger Julian	
Mayerhofer Jan	Widegger Daniel	
Reiter Andreas		

Unmittelbar darauf absolvierten 8 Jugendmitglieder im März den Wissenstest, der auf Bezirksebene in Esternberg abgehalten wurde. Dabei wurde von den Jugendlichen ihr Wissenstand in den Bereichen Knotenkunde, Erste Hilfe, wasserführende Armaturen sowie Dienstgrade auf die Probe gestellt.

Ohne einen einzigen Punkt verloren zu haben, konnten die Jugendlichen die wohlverdienten Abzeichen von OBI Johann Hamedinger entgegennehmen.

Folgende Wissenstestabzeichen wurden erreicht:

FjWTA Bronze	**FjWTA Silber**
Koller Lukas	Freylinger Andreas
Laufer Jonathan	Freylinger Lorenz
Leidinger Lorenz	Schardinger Julian
Reiter Andreas	Widegger Daniel

Nicht nur im Feuerwehrwesen war unsere Jugendgruppe dieses Jahr aktiv. Im April beteiligte sich die Jugendgruppe an der **Flurreinigungsaktion** auf Gemeindeebene. Sämtliche Güterwege in St. Roman wurden von allfälligem Müll befreit, um das Ortsbild von St. Roman zu verschönern.

Nach intensiver Vorbereitung stellte sich Leonhard Pretzl ebenfalls im April der Herausforderung des **Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Gold**, der sogenannten "Feuerwehrmatura" der Jugend. In 9 Stationen musste er dabei sein Können in den Bereichen Taktik, Löschgruppe, Erste Hilfe sowie Absicherung einer Unfallstelle unter Beweis stellen. Nachdem er jede Station mit Bravour gemeistert hatte, konnte er stolz das Abzeichen entgegennehmen.

Eine besondere Herausforderung dieses Jahr war die Vorbereitung auf die anstehende Bewerbssaison. Das Anfertigen der Knoten, das Pumpen mit der Kübelspritze und der Ablauf des Staffellaufs wurde unseren 6 neuen Mitglieder in **23 Trainigseinheiten** beigebracht.
Zum ersten Mal mussten die Jugendlichen das Gelernte beim Abschnittsbewerb in Nebelberg unter Beweis stellen, wo in Bronze und Silber jeweils der 5. Rang in der Gästewertung erreicht wurde. Daraufhin folgten die bezirkseigenen Bewerbe: der Abschnittsbewerb in Rain sowie der Bezirksbewerb in Eggerding. In Rain wurde der 6. Rang in Bronze und der 8. Rang in Silber erreicht, wohingegen in Eggerding die Platzierungen 20 und 27 belegt wurden.

Folgende Feuerwehrjugendleistungsabzeichen konnten dieses Jahr erreicht werden:

FjLA Bronze	**FjLA Silber**
Penzinger Lukas	Freylinger Andreas
Reiter Andreas	Freylinger Lorenz
Widegger Daniel	

Ziel des diesjährigen Jugendgruppenausfluges im November war Ried im Innkreis. Dort wurden wir von HBI Schmidbauer Florian durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ried geführt. Abgesehen von der Bezirkswarnzentrale und den vielen Feuerwehrfahrzeuge war eine Fahrt in luftige Höhen mit der Drehleiter ein besonderes Highlight für die Jungs. Zum Abschluss gab es bei einem Kinobesuch im Starmovie Ried noch einiges zu lachen.

Traditionsgemäß verteilte die Jugendgruppe St. Roman zu Weihnachten das Friedenslicht an die Gemeindebürger von St. Roman.

Geburtstage, Feste und Veranstaltungen

Zu einigen Runden-Geburtstagen durfte das Kommando recht herzlich gratulieren!

Lang Johann Sen., 80 Jahre

Goldberger Robert, 85 Jahre

Schatzberger Matthias Sen., 80 Jahre

Pichler Johann, 80 Jahre

Hochzeiten & Nachwuchs bei der Feuerwehr St. Roman

Bei vier ganz besonderen Tagen durften die Kameraden der Feuerwehr St. Roman im Jahr 2018 teilnehmen.

Zum Ersten beim Nachwuchs von zwei Luisas in Altendorf. Wir gratulieren den Eltern Sarah Kreindl & Christoph Höller sowie Elena Bayreuther & Johann Kislinger recht herzlich und wünschen viel Freude. Die namensgleichen Mädchen sind wohl auf und betrachten bereits mit viel Freude und Neugier die Welt.

Zum Zweiten hatten die Kameraden die Ehre am besonderen Tag von zwei Kameraden dabei zu sein! Die Feuerwehr St. Roman gratuliert ganz herzlich zur Hochzeit von Andrea & Konrad Kislinger, sowie Stefanie & Wolfgang Schmidbauer.

Gemütlicher Einstieg in das Feuerwehrjahr 2018 – Der Maskenball

Der alljährliche Maskenball der Feuerwehr St. Roman fand am 6. Jänner 2018 statt. Im Saal vom Friedl-Wirt sorgten die Orig. Kösslbachtaler für gute und unterhaltsame Stimmung. Gemeinsam marschierten die Musiker mit den sehr gut gestalteten und zum Teil selbstgemachten Masken in den Saal und sorgten für viel Wirbel vor der Bühne und zwischen den Tischen. Der von Jung & Alt gut besuchte Ball ist wie jedes Jahr ein toller Start in das neue Jahr.

Spring Night 2018

Spring Night Vol. 5 hieß es im vergangenen März. Mit einem Helferteam von mehr als 100 Personen konnten knapp 2000 Besucher eine unvergessliche Party-Nacht in St. Roman verbringen. Zubringerdienste, Partybus, verschiedenste Bars, sowie eine starke Feuerwehr ermöglichten ein großartiges Fest. Ein Dank gilt an alle Helfer, Freunde und Firmen, die dieses Event so großartig unterstützen!

Feuerwehrausflug 2018 – VOEST & Rosenbauer

Der zweite Feuerwehrausflug führte uns nach Linz zur Produktion bei Rosenbauer und zur Betriebsbesichtigung in der Voest.

Durch die Tätigkeit eines Kameraden aus der FF St.Roman beim Feuerwehrgerätehersteller mit Sitz in Leonding, bot sich die Gelegenheit nicht nur im Rahmen einer Führung den Betrieb zu besichtigen, sondern auch einen Einblick in die interessante Arbeit bei Rosenbauer zu erfahren.

Angefangen von der LKW Anlieferung, dem Aufbau des "FF-Containers" bis hin zur Endmontage der Fahrzeuge, konnte auch die Fertigungsstraße des wohl bekanntesten Löschfahrzeugs - dem Panther - besichtigt werden. Da in den nächsten Jahren die Ersatzbeschaffung in der eigenen Feuerwehr im Raum steht, konnte man die ein oder andere Idee aufnehmen.

Zweite Station im Rahmen des Ausflugs war die Besichtigung der Stahlwelt und des Betriebsgelände der Voest in Linz. Informationen zu den Prozessen bei der Stahlerzeugung, Einblicke in die Produktion beim Hochofen, das Walzen der Bramen bis zur Stahlblech-Rolle in der "Stadt Voest" brachten uns zum Staunen.

Der Ausflug, an dem 44 Kameraden und Freunde teilnahmen, fand seinen Abschluss im Gasthaus Silvia in Haibach ob der Donau fand. Eine gelungene Veranstaltung die wir sehr gerne mit euch in zwei Jahren wiederholen werden.

Feuerwehr St. Roman ist Sympathicus Bezirkssieger

Die Zeitung **Tips** suchte im Frühjahr 2018 die sympathischste Feuerwehr des Bezirkes. Wochenlang wurden von Mitgliedern, Freunden & Bekannten der Feuerwehr St. Roman jede Tips-Zeitung gesucht, die Stimmzettle ausgeschnitten und ausgefüllt. Desweiteren bestand die Möglichkeit mehrmals pro Tag online für die Feuerwehren abzustimmen – dies hat sich auf jeden Fall gelohnt!
Die Feuerwehr St. Roman wurde am 14. Mai im ORF Landesstudio, mit einem beachtlichen Vorsprung von mehr als 10.000 Stimmen zum Symphaticus Bezirkssieger gekrönt.

An dieser Stelle möchte sich die Feuerwehr St. Roman noch einmal für die großartige Unterstützung von jedem einzelnem „Schnippsler“ bedanken!

Fotorückblick

Ein kleiner Ausschnitt aus dem Leben der Freiwilligen Feuerwehr St. Roman im Jahr 2018

Finnentest

Kommandowahl 2018

Kommandantenübergabe

Jahresvollversammlung 2018

Kommandoklausur

Florianimesse

Ü40 Übung

Ferienspaß

Feuerwehrfest Rittsteig

Negerfest

VU Münzkirchen

Ü40 Übung

Atemschutzleistungsabzeichen

Ölspur Lehen

Ölspur Au